Büro des Oberbürgermeisters und des Rates, 12.11.2024, 51-2052
002.2 - Krumme

Mail von Frau Kraus vom 10.11.2024

Danica Kraus
Tiemannshof 35
33619 Bielefeld

Sehr geehrtes Team des Bezirksmanagements,

hiermit stelle ich für die Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 21.11.2024 einen Antrag nach §24 GO NRW zur ein Errichtung einer Spielstraße im Tiemannshof/Lütkemeiershof.

Aus aktuellem Anlass möchte ich Sie um eine Prüfung bitten, die bestehende 30-er Zone in eine Spielstraße umzuwandeln.

Vor zwei Wochen gab es bei uns einen Unfall, in den ein Kind und ein AmazonBulli involviert war. Das Kind liegt bis heute im Krankenhaus und dies möchten wir nun zum Anlass nehmen und aktiv werden!

Der Tiemannshof und der Lütkemeierahof sind aktuell als Tempo-30-Zone ausgewiesen, was grundsätzlich eine gewisse Verkehrsberuhigung gewährleisten soll. Doch in unserer Straße leben 64 Kinder im Alter von sechs Monaten bis 15 Jahren, die täglich die Straße als Spiel- und Begegnungsfläche nutzen. Sie fahren dort Fahrrad, Inliner/ Rollschuhe oder auch Kettcar, spielen Fußball und sind selbstständig auf der Straße unterwegs.

Die Straße ist damit ein zentraler Ort für ihre Freizeitgestaltung und soziale Entwicklung. Ein nahegelegener Spielplatz existiert zwar, reicht aber leider nicht aus, um den vielfältigen Bewegungsdrang und die sozialen Bedürfnisse der Kinder vollständig zu befriedigen.
Die Straße wird deshalb unvermeidlich zu einem integralen Bestandteil des Spielraums für unsere Kinder.

Der vor kurzem passierte Unfall in unserer Straße verdeutlicht die Dringlichkeit, Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zu ergreifen.Kinder verhalten sich im Verkehr oft spontan und sind noch nicht in der Lage, Gefahren im Straßenverkehr vollständig zu überblicken.

Die aktuelle 30er-Zone bietet hier nur eingeschränkte Sicherheit, da Fahrzeuge weiterhin das Recht haben, die Straße zu befahren – und wenn auch mit Tempo 30, was im Falle von unvorhersehbaren Situationen für spielende Kinder dennoch riskant bleibt.

Eine Umwandlung der Straße in eine Spielstraße wäre die logische und sicherste Konsequenz, um den besonderen Bedürfnissen dieser Wohngegend gerecht zu werden.

In einer Spielstraße steht der Aufenthalt und das Spielen im Vordergrund, während Autofahrer nur Schrittgeschwindigkeit fahren dürfen und besondere Rücksicht auf spielende Kinder nehmen müssen.
Dies würde das Unfallrisiko drastisch senken und zugleich den Kindern die Freiheit geben, sich sicher und ungehindert zu bewegen und auszutoben.

Darüber hinaus würde eine Spielstraße die Wohnqualität für alle Anwohner erhöhen. Eine verkehrsberuhigte Straße bietet nicht nur den Kindern eine sichere Umgebung, sondern auch anderen Bewohnern eine angenehmere, ruhigere Wohnatmosphäre. Nachbarschaftlicher Zusammenhalt und soziale Interaktionen könnten so weiter gefördert werden.

Wir bitten Sie daher dringend, die 30er-Zone in eine Spielstraße umzugestalten, um den Bedürfnissen der zahlreichen Kinder, die hier wohnen, gerecht zu werden und das Umfeld für alle sicherer und lebenswerter zu gestalten.

Über eine Rückmeldung zu meinem Anliegen würde ich mich sehr freuen!
Leider kann ich aus zeitlichen Gründen am 21.11.24 nicht selber an der Sitzung teilnehmen.

Mit der Veröffentlichung meiner persönlichen Daten bin ich einverstanden.

Freundliche Grüße
Danica Kraus